



Ausgabe vom **20.06.2011**

1. Ausschreibungen / Wettbewerbe

2. Veranstaltungen

Juni:

Green Building - Integration nachhaltiger Gebäudetechnik und Architektur

22. Juni 2011

14 bis 19 Uhr UCI Kinowelt Mundsburg

Immobilien stehen für rund 30 bis 50 Prozent des weltweiten Energie- und Ressourcen- verbrauchs und sind damit ein Schwerpunkt der Hamburger Klimapolitik. Unter dem Stichwort "Green Building" werden aktuell eine ganze Reihe besonders energieeffizienter und nachhaltiger Gebäude zertifiziert. Das soll die Bauherren zu einer vorausschauenden und ganzheitlichen Planung veranlassen. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt greift mit den Referaten "Unternehmen für Ressourcenschutz" und "Energieeffizientes Bauen" in einer Veranstaltung am 22. Juni 2011 dieses Thema auf. Von 14.00 bis 19.30 Uhr werden in der UCI Kinowelt Mundsburg fachübergreifende Lösungen sowie besonders gelungene Beispiele für innovative Gebäudetechnik und Architektur vorgestellt. Des Weiteren wird über das Zertifizierungsverfahren der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen berichtet.

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.hamburg.de/start-aktuelles

Internationaler Workshop "Water Management options in a globalised world",

20. - 23.06.2011, Edlibach, Schweiz

Das Institut für Gesellschaftspolitik (IGP) München veranstaltet im Rahmen desWiN-Projekts "[Nachhaltiges Wassermanagement in einer globalisierten Welt](#)" einen internationalen, interdisziplinären Workshop zum Thema "Water management options in a globalised world. Promoting a dialogue between economics, ethics and other disciplines".

Tag der Architektur

24. bis 25. Juni 2011, bundesweit

Die verschiedenen Veranstaltungen sind über die Internetseiten der Architektenkammern der Länder abrufbar oder über die Website:

www.tag-der-architektur.de

Auf dem Weg zu 100% erneuerbaren Quartieren und Gemeinden

28. Juni 2011

IBA DOCK

Zur Erreichung der nationalen und internationalen Klimaschutzziele sind kommunale Klimaschutzkonzepte und -strategien von zentraler Bedeutung. Daher widmet sich am 28. Juni 2011 ein Anwenderforum diesem Thema. Unter dem Titel "Auf dem Weg zu 100% erneuerbaren Quartieren und Gemeinden" werden unterschiedliche Klimaschutzkonzepte von Regionen, Kommunen und Stadtquartieren vorgestellt und übergeordnete Perspektiven, z. B. die des Bundes, betrachtet. Themen wie die Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien, die Notwendigkeit von Stadt-Umland-Kooperationen und die wirtschaftlichen Aspekte des Klimaschutzes werden im Rahmen des Forums beleuchtet. Abschließend sind wie immer die Teilnehmer zu einer offenen Diskussion eingeladen. Nähere Informationen unter www.zebau.de

Consense 2011

29. bis 30. Juni 2011, Stuttgart

Internationale Fachmesse und Kongress für nachhaltiges Bauen, Investieren und Betreiben.

Weitere Informationen: www.messe-stuttgart.de/consense

Juli:

ECOS 2011 - 24th International Conference on Efficiency, Cost, Optimization, Simulation and Environmental Impact of Energy Systems

4 - 7 July 2011 Novi Sad (Serbia)

ECOS 2011 will be the 24th International Conference on Efficiency, Cost, Optimization, Simulation and Environmental Impact of Energy Systems. It has received about 400 abstracts already, and due to some server and communications difficulties we extended the abstract submission deadline to 3 January 2011. The main topic of the conference is the International and regional cooperation for sustainable development of energy systems: Needs, methodologies, technologies, accomplishments, plans, and potential. An important area of emphasis would be the rapidly developing region of South-Eastern Europe.

<http://www.buildup.eu/events/13098>

FP7 Energieforschung: Anmeldung für zentralen Infotag in Brüssel geöffnet

Am 7. Juli 2011 findet die zentrale Informationsveranstaltung zur diesjährigen Ausschreibung zum FP7 Thema 5 "Energie"

Eine Anmeldung zum Infotag ist nun möglich. Die Veröffentlichung der Ausschreibung ist für den 20. Juli 2011 geplant.

Die Veranstaltung wird von der Generaldirektion Forschung und Innovation sowie der Generaldirektion Energie organisiert. Vorgestellt werden die zahlreichen Neuerungen im Arbeitsprogramm 2012.

Darüber hinaus werden wichtige Hinweise zur Vorbereitung und Einreichung gegeben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

http://ec.europa.eu/research/conferences/2011/energy_infoday/infoday_energy_en.htm

Informationstage zu den PPPs 'Factories of the Future', 'Energy-efficient Buildings' und 'Green Cars'

Um die Vorbereitung von Anträgen zu unterstützen, veranstaltet die Europäische Kommission am 11. und 12. Juli 2011 Informationstage zu den Public Private Partnerships 'Factories of the Future', 'Energy-efficient Buildings' und 'Green Cars'. Die Veranstaltung findet im Charlemagne Gebäude, Rue de la Loi 170, Brüssel, statt.

Neben Informationen zu Fortschritten in den einzelnen PPPs und den für Juli 2011 geplanten themenübergreifenden Ausschreibungen bietet die Veranstaltung auch ein Brokerage Event sowie die Möglichkeit, Projektideen vorzustellen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die **Anmeldung ist bis zum 5. Juli 2011** möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung:

http://ec.europa.eu/research/industrial_technologies/fp7-information-day-for-ppp-2011_en.html

Später:

3. Norddeutsche Passivhauskonferenz

Mittwoch, 31.08.2011

Empire Riverside Hotel, Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg

9:00 bis 17:00 Uhr

am 31. August 2011 findet zum dritten Mal in Folge die Norddeutsche Passivhauskonferenz statt. Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Fachveranstaltung zu den Themen energieeffizientes Bauen mit Passivhaustechnik und -konstruktion, Herausforderungen des Wettbewerbs und Erkenntnisse der Wissenschaft begrüßen zu können. Anbei finden Sie das Programm der Veranstaltung mit Hinweisen zu den Themenschwerpunkten und den einzelnen Vorträgen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.zebau.de.

ExWoSt-Konferenz "Hitze in der Stadt"

15. September 2011 in Essen, Saalbau der Philharmonie

Städte bilden Wärmeinseln. Der Klimawandel verstärkt diesen Effekt mit noch höheren Temperaturen und Witterungsextremen. Je größer die Dichte der Bebauung und Versiegelung und die Intensität der wirtschaftlichen Tätigkeit, desto stärker sind Städte von den potenziellen Folgen des Klimawandels betroffen. So intensiviert die Masse der Baukörper die sommerliche Hitzebelastung, der hohe Versiegelungsgrad verstärkt das Überschwemmungsrisiko und die Konzentration von gefährdeten Bevölkerungsgruppen und Vermögenswerten verschärft potenzielle Schäden. Zudem steigen die gesundheitlichen Risiken, etwa im Hochsommer durch fehlende nächtliche Abkühlung bei vermehrten Tropennächten. Mehr Hitze trifft auf eine zunehmend ältere, d.h. hitzeempfindlichere Bevölkerung.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/HitzeStadt_info.html

3. Hamburger Klimawoche

23.-30. September 2011,

<http://www.klimawoche.de/>**Internationaler Workshop "Kostenoptimale Wege zum Niedrigstenergiegebäude"**

27. September 2011 in Bonn

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/KostenoptimaleWege_info.html

Cost optimal ways to Nearly Zero Energy Buildings

27 September 2011, Bonn

The international workshop aims at showing a variety of ways in which definitions of cost-optimal nearly zero energy buildings in neighboring European countries are defined and methodically described. For this reason, international experts were invited to give lectures. In addition, the European network "Concerted Action EPBD", in which Germany leads the corresponding core theme, discusses the topic. Furthermore, practical examples will be presented to underline which boundary conditions are very influential on the economic success of nearly zero energy buildings and where economical and technical limits of the wide implementation of corresponding standards are. This concerns in particular how the step from already practically implemented solutions of a smaller market segment to a wide, routine application of such standards and technical concepts can be taken. All participants are welcome to contribute to the workshop during the discussion!

<http://www.buildup.eu/events/15846>**Tag der offenen Tür in der City Nord**

30. Oktober 2011, 10 - 17 Uhr

GIG City Nord GmbH, Hamburg

Begleitend zur am 27. Oktober 2011 stattfindenden Fachveranstaltung "Energieeffiziente Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien" in der Hamburger City Nord, veranstaltet die GIG City Nord GmbH am 30. Oktober 2011 einen Tag der offenen Tür mit dem Thema "EinBlick hinter die Kulissen". Dort erwartet die Besucher weit mehr als die Besichtigung konventioneller Bürogebäude, denn erstmals überhaupt öffnen die Unternehmen in der City Nord ihre Technikbereiche. Diese Anlagen sind auch für Laien beeindruckend aufgrund ihrer Größe, Leistungsfähigkeit und Modernität. Einblicke in die verschiedenen Arbeitswelten demonstrieren das Zusammenspiel der Architektur von damals mit dem Anspruch an Büroraum von heute.

Weitere Informationen und Programm unter www.city-nord.org**Fachforum "Standards der Zukunft"**

16. November 2011

Hotel Hafen Hamburg

Am 16. November 2011 findet im Hotel Hafen Hamburg eine ganztägige Fachveranstaltung zum Thema "Standards der Zukunft" statt. Das Fachforum soll helfen, eine Orientierung auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft zu finden und die nächsten Schritte greifbarer zu machen. Schwerpunkte des Fachforums werden z.B. zukünftige energetische Standards in Deutschland und Hamburg, neue Forderungen und Förderungen, der Referentenentwurf der neuen EnEV 2012/13, Lüftungskonzepte für Effizienzhäuser sowie die Neuausgabe der DIN V 18599 mit Vereinfachung für den Wohnungsbau sein. "CO₂ - freie Städte und Quartiere - eine Vision für die Zukunft?" ist die zentrale Frage, die hinter diesen Themen steht.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.zebau.de

3. Nachrichten

Allgemein:

Der 6. Call im Interreg IV B Nordseeprogramm ist entschieden

Das international besetzte Steering Committee hat am 7. und 8. Juni 2011 in Kiel getagt und u.a. die Projektanträge diskutiert. Das Ergebnis: Von den 17 Anträgen sind 8 positiv bewertet worden. Daher nehmen demnächst vier neue Einzelprojekte und drei Cluster ihre Arbeit auf, eine Projekterweiterung wurde ebenfalls genehmigt. Zwei Clusterprojekte und ein Einzelprojekt werden von deutschen Partnern geleitet.

Die Einzelprojekte fallen in die Prioritäten 1 und 3. Sie haben z.B. zum Ziel, die Energieeffizienz industrieller Gewächshäuser zu steigern, E-Mobilität im Nordseeraum zu erleichtern und die Verkehrsanbindung entfernter Regionen mithilfe von IT zu verbessern. Clusterprojekte wurden in den Prioritäten 1, 2 und 3 genehmigt. Sie arbeiten beispielsweise an der Umsetzung der europäischen Digitalen Agenda im Nordseeraum oder bringen Akteure des maritimen Transports im Nordseeraum zusammen. Die Lead Beneficiaries aller Projekte erhalten demnächst die offizielle Nachricht über die Entscheidung des SC per E-Mail vom Gemeinsamen Sekretariat in Viborg (JTS). Eine Schulung für Lead Beneficiaries ist für den Herbst 2011 geplant.

Insgesamt fördert das Interreg IV B Nordseeprogramm jetzt 53 Projekte, etwa 90 Prozent der Fördergelder sind gebunden. Der 7. Call wird vom 5. September bis zum 3. Oktober geöffnet.

Weitere Informationen veröffentlicht das Gemeinsame Sekretariat in Kürze auf der Website

<http://www.northsearegion.eu>.

Näheres zu den neuen Projekten erfahren Sie in Kürze auch auf der Website des Deutschen National Contact Point:

<http://www.interreg-nordsee.de>.

Innovationen für Innenstädte: BBSR sucht Modellvorhaben

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sucht für das neue Forschungsfeld "Innovationen für Innenstädte" im Experimentellen Wohnungs- und Städtebau Modellvorhaben. Diese sollen Erkenntnisse aus dem "Weißbuch Innenstadt" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zur Innenstadtentwicklung auf lokaler Ebene erproben. Das Weißbuch wurde in einem diskursiven Verfahren entwickelt und enthält zahlreiche Vorschläge zur Stärkung der Innenstädte als ...

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news428679>

EU-Projekt "Co2ol Bricks" gestartet - ZEBAU übernimmt Communication Management

Mit dem Auftakttreffen am 31. März 2011 und der Auftaktkonferenz am 01. April 2011 startete das Projekt "Co2ol Bricks - Climate Change, Cultural Heritage and Energy Efficient Monuments". Das von der EU im Rahmen des Interreg Ostseeprogramms BSR IVB geförderte Projekt wird die nächsten drei Jahre daran arbeiten, den Erhalt der Backsteinarchitektur in Hamburg und im Ostseeraum mit den Anforderungen des Klimaschutzes zu vereinbaren. Lead Partner ist das Hamburger Denkmalschutzamt. Die ZEBAU, die auch Konzept und Projektantrag mitentwickelt hat, übernimmt das Communication Management, dessen erste Strukturen auf dem Treffen am 24. und 25. Mai 2011 in Visby auf Gotland, Schweden, vorgestellt wurden.

Weitere Informationen www.co2olbricks.eu

Erneuerbare Energien jetzt auch bei der Renovierung öffentlicher Bauten Pflicht

Öffentliche Gebäude müssen künftig eine Vorbildfunktion für den Ausbau erneuerbarer Energien in der Wärmeversorgung einnehmen: Werden sie grundlegend renoviert, müssen nach der Renovierung erneuerbare Energien anteilig den Wärmebedarf des Gebäudes decken. Dies ist der zentrale Inhalt einer Novelle des EEWärmeG, die am 1. Mai in Kraft trat. [mehr ...](#)

GTÜ fordert staatliche Zertifizierung und Zulassung von Energieberatern

Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) hat die Forderung erhoben, Energieberater künftig einheitlich zu zertifizieren. "Weil der Begriff Energieberater nicht geschützt ist und keinen beruflichen Standards bzw. Regelungen unterliegt, bewegen sich mittlerweile sehr viele unqualifizierte Berater auf dem Markt, die nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen", erklärt Prof. Klaus Layer. [mehr ...](#)

FP7 Umweltforschung: Vorabinformationen zu Ausschreibung veröffentlicht

Für den 20. Juli 2011 hat die Generaldirektion Forschung und Innovation Ausschreibungen im Spezifischen Programm 'Zusammenarbeit' Thema 6 'Umwelt (einschl. Klimawandel)' angekündigt. Im Vorfeld wurde nun eine ausführliche Übersicht über die geplanten Inhalte der Calls in Form eines "Orientation Paper" zur Verfügung gestellt.

Das Dokument kann im Web abgerufen werden.

Weitere Details zur Ausschreibung wird die Kommission bei ihrem Zentralen Informationstag am 16. Juli 2011 in Brüssel bekannt geben. Eine Registrierung für die Veranstaltung ist nicht mehr möglich. Das Event kann jedoch per Webstream live verfolgt werden.

Weitere Informationen und Webstream unter:

http://ec.europa.eu/research/environment/index_en.cfm?pg=events

Leitfaden Nachhaltiges Bauen – Unterlagen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Das Ziel des Forschungsprojektes ist es, ein Curriculum für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zur Anwendung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen und des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB) in der Bundesbauverwaltung zu erarbeiten. Die Schulungsunterlagen sollen in Form eines Handbuchs im Informationsportal Nachhaltiges Bauen veröffentlicht werden.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZB/Auftragsforschung/2NachhaltigesBauenBauqualitaet/2011/LeitfadenCurriculum/01__start.html

Planung neuer Wohngebäude nach Energieeinsparverordnung 2009 und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz

Zu errichtende Gebäude müssen neben den Anforderungen der EnEV 2009 auch die Nutzungspflicht erneuerbarer Energien entsprechend EEWärmeG erfüllen. Ziel des Forschungsvorhabens war die Erarbeitung eines Leitfadens für die Planung neuer Wohngebäude nach EnEV 2009 und EEWärmeG. Projektlaufzeit: November 2008 bis Januar 2011

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZB/Auftragsforschung/5EnergieKlimaBauen/2008/PlanungWohngebäudeEnEV/01__start.html

Implementing the Energy Performance of Buildings Directive (EPBD) - Featuring Country Reports 2010

This book summarises the main outcomes of the work performed in the framework of the IEE EPBD Concerted Action 2007-2010 programme.

<http://www.buildup.eu/publications/14938>

Let's speak sustainable construction - multilingual glossary

The publication contains the English, French, German and Spanish versions of the Sustainable Construction Glossary.

In response to the need for more sustainable construction, new concepts, phrases, terms and expressions are being used in the construction industry across Europe. These concepts are aimed at improving the environmental, social and economic impact of the industry and its outputs. From Air Source Heat Pumps to Net Zero Carbon Buildings; from Whole Life Costing to Photovoltaic Electricity; from Recycled Resources to Passive House; it is important that the industry reaches a common understanding of these terms – to speak a common language for sustainable construction - in order to provide a base for harmonised development in the future.

<http://www.buildup.eu/publications/15580>
www.scommonlanguage.eu

Daycare Center "Die Sprösslinge", Monheim (Germany)

The daycare center "Die Sprösslinge" in Monheim is a workplace childcare facility for children of Bayer employees. It contains offices, classrooms, and recreation areas hosting approx. 60 children + staff. Enclosed space: 3 556 m³ / floor space: 1064 m². The building was designed as a zero energy building on the basis of a wooden frame construction. Thanks to the use of innovative technologies, the minimum energy savings vs. local standards are detected to be 91 %.

<http://www.buildup.eu/cases/15876>

ENERGUY

ENERGUY is a game developed by the "Agence de l'efficacité énergétique Québec" in which you have to take a guy called "ENERGUY" by the hand to help him save energy at home.

<http://www.buildup.eu/tools/15220>

Forschungsinitiative Zukunft Bau

Ausschreibungsunterlagen für das Haushaltsjahr 2011 der Antragsforschung

Abgabefrist für Zuwendungsanträge endet am 18.07.2011

Die Forschungsinitiative "Zukunft Bau" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im europäischen Binnenmarkt zu stärken und bestehende Defizite insbesondere im Bereich technischer, baukultureller und organisatorischer Innovationen zu beseitigen. Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) stellt für diesen Zweck in Form von Zuwendungen oder Aufträgen Haushaltsmittel zur Verfügung.

http://www.bbsr.bund.de/cln_032/nn_21268/BBSR/DE/FP/ZB/zukunftbau_node.html?_nnn=true

Wasser:

Wie viel Wasser in welcher Qualität werden wir in Zukunft haben?

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ Berlin.

Dürren im Frühjahr, Algenblüte im Hochsommer, Trockenheit und schlechte Wasserqualität im Herbst?

Wie lassen sich räumliche und zeitliche Wasserverfügbarkeit und -qualität besser vorhersehen?

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news427021>

Energie:

Kühlen und Heizen mit oberflächennaher Geothermie

Fachinformationszentrum Karlsruhe

Neues BINE-Fachbuch „Erdwärme für Bürogebäude nutzen“

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news426640>

Neues dena-Modellvorhaben "Auf dem Weg zum Effizienz- hausPlus" gestartet

Das neue dena-Modellvorhaben ist gestartet: 40 Ein- und Mehrfamilienhäuser sollen zeigen, wie in Zukunft nahezu klimaneutral gebaut und saniert werden kann. Die dena will im Rahmen des Projektes zeigen, wie die Wohnhäuser der Zukunft aussehen können. Um möglichst vielfältige, innovative Lösungen zu finden, wird lediglich eine Zielmarke für die Energieeffizienz vorgegeben. Bei Materialien und Technik bleibt den Bauherren und Planern jede Freiheit. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2011.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.zukunft-haus.info/effizienzhausplus

Liste für Lüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung

Das Europäische Testzentrum für Wohnungslüftungsgeräte hat einen unabhängigen Vergleich der Energieeffizienz von Wohnungslüftungsgeräten mit und ohne Wärmerückgewinnung durchgeführt und dessen Ergebnisse als kostenlosen Service auf seiner Website zum Download zur Verfügung gestellt. [mehr ...](#)

Strom und Wärme für kleine Wohngebäude

Mikro-Blockheizkraftwerk im Praxistest

In einem auf zwei Jahre angelegten Forschungsvorhaben der Fachhochschule Köln stehen Kleinstkraftwerke auf dem Prüfstand, die mit Brennstoffzellen aus Erdgas sowohl Strom als auch Wärme produzieren. Die Geräte sind für den Einsatz in Ein- oder Zweifamilienhäusern konzipiert. Sie sollen ihre Praxistauglichkeit unter realitätsnahen Bedingungen beweisen. Den Fokus legen die Wissenschaftler auf die bestmögliche Integration der Anlagen in die gebäudetechnische Infrastruktur von kleinen Wohngebäuden.

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/news/news/strom-und-waerme-fuer-kleine-wohngebaeude/?artikel=1952>

Material/ Produkte:

Fassaden unter Strom

Nachhaltiges Bauen mit fassadenintegrierter Photovoltaik: Einbau, Regeln, Entwicklungen
Weil der Grad der Energieeffizienz beim nachhaltigen Bauen ganz entscheidend vom Grad der Energienutzung abhängt, geraten gebäudeintegrierte Photovoltaik Elemente immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses der Planer. Solche Elemente sind meist nicht geregelte Bauprodukte und deshalb mit einem aufwendigeren Genehmigungsprozess verbunden. Demgegenüber stehen aber auch Kosteneinsparungen durch Bauteils substitutionen. [mehr ...](#)

Technische Textilien am Bau

Textilien ermöglichen Maßkonfektionen und innovative Lösungen in vielen Anwendungsgebieten
Technische Textilien finden im Bauwesen immer mehr Akzeptanz. Für maßgeschneiderte wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen sind aber ein profundes Know-how der Planer und der ausführenden Firmen sowie ein Blick über den Tellerrand der klassischen Baustoffkunde unbedingt notwendig. Denn wer hätte schon geahnt oder gewusst, dass technische Textilien nicht nur für die Membranarchitektur, sondern auch für die Kanalsanierung erfolgreich eingesetzt werden. [mehr ...](#)

Mit schönen und funktionellen Lamellen passiv lüften

Die Zeiten, in denen sich Funktionalität nur schwer mit ansprechender Optik vereinbaren ließen, sind vorbei. Mit seinem neuen Lamellengerät für die passive Lüftung hat ESSMANN ein Produkt entwickelt, das nicht nur durch ausgereifte Technik überzeugt, sondern auch höchsten Ansprüchen an Verarbeitung und Design genügt. [mehr ...](#)

Wärmedämmung durch »intelligente« Verglasung

Die Firma Karl Fischer Glasgroßhandlung (Murr) hat in Kooperation mit dem Institut für Solarenergieforschung (ISFH/Emmerthal) ein selbstregulierendes prismatisches Verglasungssystem zur Reduzierung des sommerlichen Energieeintrags entwickelt. Es basiert auf prismatisch mikrostrukturierten Folien, die im Scheibenzwischenraum einer Zweischiebenverglasung angebracht werden. Mit der zusätzlichen Folie entstehen Verglasungen in der thermischen Qualität von Dreischiebenverglasungen bei gleichzeitiger Gewichtseinsparung. Die prismatische Struktur führt dazu, dass die Direktstrahlung der hochstehenden Sommersonne komplett reflektiert wird, während sie bei tieferem, winterlichen Sonnenstand ungehindert durchgelassen wird.
http://www.dbu.de/708ibook64916_31682_705.html

Produkte – Systeme – Software

DEHN: Überspannungsschutz für DC-seitig geerdete photovoltaische Anlagen.
KALZIP: Vorgehängte hinterlüftete Fassadensysteme für den Industriebau.
UNIPOR: Aktuelle Arbeitsbroschüre über das MauerTec-System.
MALL: Unterirdischer Solar-Pufferspeicher für Gewerbe, Industrie und Wohnungsbau.
CAMFIL: Neue Partikel- und Molekularfilter für eine bessere Luftqualität in Innenräumen.
SEDAK: Erste freitragende Isolierglasscheibe der Welt.
FLIR: Mit dem FLIR-Viewer Infrarotbilder auch auf iPad und iPhone verarbeiten.
UNIDEK: Schnelle und sichere Bauwerksabdichtung mit neuer großflächiger Feuchtigkeitssperre.
KNEER: Neue haltbare Holzfenster für historische Altbausanierungen.
VALENTIN: Fotorealistische Planung und 8.000 Klimadaten mit PV*SOL Pro 4.5.
SONATECH: Neue Schallschutzelemente für Industriehallen und Produktionsstätten.
[mehr ...](#)

Instrumente:

/

Stadt:

Nationale Stadtentwicklungspolitik: 5. "stadt:pilot" erschienen

Das Magazin "stadt:pilot" berichtet regelmäßig über die Pilotprojekte der Nationalen Stadtentwicklungspolitik. Nun ist die 5. Ausgabe erschienen.

http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/Content/Publikationen/NSP/stadtpilot__05.templateId=raw.property=publicationFile.pdf/stadtpilot_05.pdf

INTERREG nach 2013

Wie geht es mit INTERREG nach 2013 weiter? Die Internetseite informiert über den aktuellen Diskussionsstand.

http://www.interreg.de/INTERREG/DE/InterregNach2013/InterregNach2013__node.html?__nnn=true

Werkstatt-Stadt: Neue gute Beispiele aus der Städtebaupraxis

Greifswald Innenstadt

<http://www.werkstatt-stadt.de/de/projekte/224/>

Mittleres Werratal - Kommunale Arbeitsgemeinschaft

<http://www.werkstatt-stadt.de/de/projekte/223/>

Bremerhaven-Lehe - die theo

<http://www.werkstatt-stadt.de/de/projekte/222/>

Lebensqualität in kleinen Städten und Landgemeinden. Aktuelle Befunde der BBSR-Umfrage

BBSR-Berichte KOMPAKT 5/2011

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BerichteKompakt/2011/DL_5_2011.templateId=raw.property=publicationFile.pdf/DL_5_2011.pdf

Regionalentwicklung auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Aktuelle Ergebnisse des BBSR-Indikatorenkonzepts

BBSR-Berichte KOMPAKT 4/2011

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BerichteKompakt/2011/DL_4_2011.templateId=raw.property=publicationFile.pdf/DL_4_2011.pdf

Lärm/ Akustik:

/

Forschungsprogramme:

/

Sonstiges:

/

Quellen:

Von diesen Organisationen beziehen wir Newsletter:

kowi – AiD, Baltic Sea Programme, BauPlaner Special, BBSR (im BBR) BI Bau-, Stadt-, Raum-Fo., BINE Informationsdienst, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMU – Umweltministerium, BuildUp, Cordis, DBU, dena - Deutsche Energie-Agentur, DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutsches Ingenieur- Blatt, ECAP, eceee, EnEff- Stadt, Enterprice Europe Network, ETAP, EUB-Telegramm, EU-Umwelt – NKS Jülich, Forschungskapazitäten, Greenbuilding, idw - Informationsdienst Wissenschaft, IEE, Interface Europe, Kooperation international, BSU/Interreg B Nordsee, LIFE, NKS-Newsletter, SÖF - sozialökologisch Forschung, WiN - WiWi für Nachhaltigkeit, Triple Innova, TuTech, WFC -World Future Council, Wasser-Wissen, Wuppertal Institut, VolkswagenStiftung, ZAB Brandenburg.